

# Hartes Wasser in Crossen erneut Thema

## Wasser-Zweckverband Eisenberg tagt am Dienstag in Schkölen

Von Angelika Munteanu

**Eisenberg/Schkölen.** Wie das extrem harte Wasser, das in Crossen aus den Wasserhähnen der Verbraucher läuft, weicher werden kann – darum soll es am Dienstag unter anderem in der nächsten Versammlung des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) gehen. Die LOPP Planungsgesellschaft wird den aktuellen Stand der

Planung den Vertretern der Mitgliedskommunen im Verbandsgebiet im Norden des Saale-Holzland-Kreises vorstellen.

Die Versammlungsplanung wird am heutigen Dienstagabend nicht wie üblich im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes in Eisenberg stattfinden. Damit die Corona bedingt geltenden Abstandsempfehlungen eingehalten werden können, ist der Ratskellersaal in Schkölen diesmal der Sitzungsort. Zudem

wird die Versammlung um 18 Uhr zunächst mit einem nichtöffentlichen Teil hinter verschlossenen Türen beginnen. „Der nichtöffentliche Teil wird nicht allzu lange dauern, etwa eine Viertelstunde“, schätzt der Verbandsvorsitzende, Schkölens Bürgermeister Matthias Darnstädt. Danach werde auch die Öffentlichkeit in den Saal gebeten.

Weitere Themen der Versammlung werden die Erhebung von Umsatzsteuer auf privatrechtl-

che Entgelte im Bereich Abwasser sowie der Beitritt des Zweckverbandes zur kommunalen Klärschlammverwertung Thüringen sein.

---

Versammlung des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) am Dienstag, 16. Juni, ab 18 Uhr im Ratskellersaal in Schkölen mit aktuellen Hygieneregeln (Maskenpflicht und Abstandsregeln).